

XXXI.

U 3022

37

ANAGRAMMA-
TISMORUM
DECADES TRES
Cum
Elaboratione Latino germanica,
Quibus
PRINCEPS, RESPUBLICA
&
Incolæ Civitatis
WRICENÆ AD VIA-
DRUM,
Concelebrantur,
AUCTORE
JOHANNES MOLLERO
Hohnsteinio Cherusco,
ANNO
Reparatæ Salutis
CLIO CXXXVII.
Francofurti
Literis MICHAELIS KOCHII
exscripta.

REVERENDIS, AMPLISSIMIS, HUMA-
nissimis, Doctissimis, Divinarum & Humanarum
Rerum sapienti & prudenti usu Clarissimis,
Consultissimis & expeditis Viris
ac Dominis, Dni.

INSPECTORI, PRESBYTERIS,
CONSULIBUS, SENATORIBUS, JUDICI,
Adfessoribus, Ludimoderatoribus, cæ-
terisq; Civibus

REIPUBLICÆ WRICENSIS,
Primoribus, &c. Dominis, Fautoribus, & ami-
cis meis omni officiorum cultu
merito observandis,

Hos Anagrammatismorum lusus
DO, DICO, CONSEURO.

I*ngrati gravis est hominis nota, tota maligna
Improbitalis in hac tecta saburra latet.
Hospitis at major fuerit ne forte reatus,
Ite leves, Dominum & solvite lite, pedes:
Ite salutatum Proceres, decorate priores,
Quos Rem WRICENAM Consus obire probat.
Hospitio fovisse suo me, gratia penset
In laudes memori pollice fila lyra.*

Officiosus Autor,

Denen

Denen Ehrwürdigen/ Ehrvesten/ Hoch-
Achtbaren/ Hoch vnd Wolgelahrten/ in
Geist. vnd Weltweisen Sachen geübten
vnd wolerfahrenen Herren/
Herren

Inspectorn, Priestern/ Bürgermeistern/
Richter / Rathmannen / Schöppen / Schueldie-
nern/ Bürgerschaft/ vnd darauß etlichen
vornehmen Bürgern in der
Stadt

Wriessen an der Oder/

Hierinnen benambr/

Meinen Großgünstigen Herren/ Forderern
vnd werthen Freunden

Wüandsche Ich Glück/ Fried/ vnd
seelige Wolfarth.

Der Vndanck wird geacht die Grundsüpp aller
Schande/

Wer diesen an sich hat/der vnwerth ist im Lande/
Voraus ein frommer Gast sich dessen wolerwehrt/
Ich also diese Wort laß auß in Verß verkehrt.

Zieht hin ihr Verßlen klein/ zu grüssen meine Herren/
Denen das Regiment vertraut/ thut euch nicht sperren/
Denn Sie Mir frey gegönnt die Herberg bey der
Stadt/

Als Ich war ir vn frembd/ deß danckt Ihn mit der that.

ANAGRAMMA-
TISMORUM

Decas I.

SERENISSIMUS ELECTOR
BRANDENBURGICUS

GEORGIUS VVILHEL-
MUS, DEI GRATIA, MARCHIO
BRANDENBURGENSIS, SACRI ROMANI IM-
perii ArchiCamerarius & Elector, Borussiae, Juliae, Cli-
viae, Montium: Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum, Vandalor-
um; In Silesia, Crosnia & Jägerndorffii Dux, & Princeps
Rugia; Burggravius Nöribergensis; Comes Mar-
chia & Ravensburgii, Dynasta
Ravensteinii.

ANAGRAMMA I.

INversas Rerum facies! Irrisa ruinis
Secula! GUSTAVI caedem! cum pace receptos
Imperii Fasces vigili sub robore Rutæ!
Invisas SVÆONUM causas eventibus auctas
Cernere-distinuit meliora movere Parantem
Nonnihil, Ah CÆSAR! Ah BUGISLAE! moriri
Indignabimini, grege Martis mole ligato.
Horror ubi Regni Re grandior ibit inani,
I, gradui DIXI.

•••(o)•••

Zhrer

— — — — —
Ihrer Churfürstl. Durchläuchtigkeit
zu Brandenburgt/

Auß dem Lateinischen Product/ in
Deutsche Verse versetzt/
wie folget.

B Vnd vber Eck gekehrt/ beschadet vnd verspottet/
Des Heiligen Reiches Ehr/ vnd Macht schier
außgerottet: (zum Stand

GUSTAVUS schnellen Fall: Das Reich widrumb
Gebracht/nach desse Todt/in Fried/durchs Sach-
sens Hand:

Der Schweden Sach vnd Muth durchs Glück sich
dennoch brüsten/

Als Wir gesehen/ auch zu stifften Vns thun rüsten
Einn besseren Verstande/ werden Wir gezogen ab/
Durch FERDINANDUS Reich/ vnd BUGISLAUS
Grab.

Ach daß Ihr Mayestät vnd Liebden so vnzeitig
Bestorben/ da das Land voll Krieg/ vnd alles streitig/
Da auch viel Städte wüst/ vnd Dörffer außge-
zehrt/ (wehrt.

Möcht noch wol vbler gehn/ wo nicht wird abge-
Drumb last nur gehn den March.

ANAGRAMMA II.
Urbs Wricena ad Viadrum.
URBS VVRICENA.
CREVI SUB URNA.

CREVI ego (*Bello alia, pradâ, vi, cade*), SUB URNA,
Zythus quâ & pisces excipiuntur aquis.
Durch Krieg/ Mord/ Raub/ Gewalt/ viel Städte sich gebessere/
Daß Wir gewachsen sein/ habn vns die Flüs gewässere/
Der Eimer vnd die Ness/ mit ihrem steten Zug
Vns Bier vnd Fischeren erwerben/ gut vnd gnug.

ANAGR. III.
VVRICENA CIVITAS.
VITAS CERVA VINCI.

CERVA plagis VINCI *ut nequeas, venabula VITAS;*
Sic citius Cives tela inimica cauent.
Gleich wie die edle Hind sich bey den Wassern weidet/
Des Jägers scharffen Schuß mit Rath beyzeiten meidet/
Also diß seinen Orts ganz erbar Bürgerschaft
Sich wol zu brauchen weiß/ daß sie nicht werd behaffe.

ANAGR. IV.
VVRICENA CURIA.
NEC JURA CURAVI.

Publica livor ait, CURAVI haud JURA, NEC ara:
Feci quod potui, cetera Marte ruunt.
Ziel Klagen vnd Beschwerd/ wird täglich auffgedrungen/
Dem Rathhaus vnerhört/ durch eifferige Zungen/
Das Recht vnd Hauses Bild wern nicht wol angewende/
Man thut jetzt/ wie man kan/ das vbrig Mars verschwende.

ANAGR. V.

ANAGR. V.
VVRICENUS SENATUS,
VIRTUS SANE CUNEUS.

QUOD CUNEUS bello prestat formatus aperto,
Hoc VIRTUS SANE non metuenda toge.

Was Nutzen bringen kan/ den formlichen Armeen/
Wann wissen mit Brigadden vnd Flügeln umbzugehen/
Die Andre commandiren; Die Tugendt also schaffe
Dem Rathstuel Spitz vñ Schilde/ weñ er mit Noth behaffe.

ANAGR. VI.
Consul p. t. regens primus
PETRUS LEISIUS.
JUS SUPER LITES.

Cujus inest humeris mala publica ferre secundis,
Novit Jus LITES ducere lene SUPER.

Wer in die böse Zeit gemeine Noth kan richten
Vnd sonst verwire Bezänck mit Recht vnd Güte schlichten/
Thut seinem Amte genug/ darff nicht bekümmern sich /
Dem Neidhart wird wol Rath/ denn er nicht helt den Seich.

ANAGR. VII.
Regentium Consulum alter,
NICOLAUS RAMUS,
ARMA, JUS, CONSUL.

JUS, ARMA & CONSUL, tria sunt queis Rem regit Orbis,
Jus arma, ut serues Consul in Urbe fidem.

Auff's Recht/ auff Krieg vnd Rahe/ die Welt ihr Sach thut gründe/
Wenn sich mit Vnrub Streit durch hitzig Köpff erkünden/
Wenn also in der Stade sich Ungehorsamb finde
Die Schar mit gutem Rath das strenge Recht verbindt.

ANAGR. VIII.

ANAGR. VIII.

Consulum Senior & Antecessor

JOHANNES NÖBELINGIUS.
EN VIGE NOBILIS ANNOS.

H Actenus EN *variā superas cate Consul abyssum,*
ANNOS *post longos* NOBILIS *arte* VIGE.

Nach Wiederwertigkeit den Abgrund vieler Plagen
Wer überschiffet hat/ vnd kan von Unwill' sagen/
Dem wird gegönt/ daß er wol lebe fort bey guth/
Vnd fremde sich seins Gewerbs/ vnd Kunst/ mit gutem much.

ANAGR. IX.

Consulum numero non pondere ultimus,

FLORIANUS CRÜMBIHOLTZUS.
FLOS NIHIL CURVABIT MUROS.

F LOS NIHIL *innatus* CURVABIT *pondere* MUROS,
Niltua sic Urbem florida Cymba gravat.

DIE Blumen auff der Maur gewachsen nichts beschweren/
Von Ihrer Last die Stein vnd Kalck sich nicht verkehren/
Ich hoff mein blühend Glück soll niemand bey der Stadt/
Wiewol es Neider hat/ gereichen hoch zu Schadt.

ANAGR. X.

Senator & Causarum Judex,

JOACHIMUS ULRICI,
JUS MIHI CURA COLI.

Sunt alijs alijs *sensus in publica proni*
Commoda, Sancta subest JUS MIHI CURA COLI.

Gemeinem Nutz zu gut/ hat jeder sein Gedancken/
Seind bißlich lobens werth/ die wircken ohne wancken/
Wem aber ist befohlen zu sorgen für das Recht/
Dem ist so viel befohlen/ als Er kan machen schlecht.

ANA-

ANAGRAMMATISMORUM INTERMEDIA

Decas II.

Pastor & Inspector.

MATTHAEUS REIMMANNUS.

ET HEM! SUM NATUS IN ARAM.

Flat calor intus, ET HEM! Christi SUM NATUS IN ARAM,
Quam decorare iuvat carmine, voce, fide.

Darzu sich neige mein Herr; Ja bin darzu geboren/
Des Herrens Wort zu führen; Zu dem Altar erköhren/
Drumb ich das Amt verwalte mit Psalmen; reiner Lehr;
Mein gut Gewissen pflegt der Lieb/ vnd Glaubens Ehr.

ANAGR. II.

ArchiDiaconus

MAGISTER JACOBUS PRAETORIUS.

IMBRI TETRA RUGIAS, PASCO OVES.

IMBRI TETRA nigro RUGIAS licet hostis aruit,
Quarens, quando vovores, PASCO ego tutus OVES.

Der alte böse Feind mag noch so scheußlich brüllen/
Den Himmel vnd die Erde mit Mordgeschrey erfüllen/
Jedoch durch Gottes Gnad in seines Namens Schuß
Weid ich des Herren Schaff/dem Wolff zu spott vñ trug.

ANAGR. III.

SubDiaconus

ALBERTUS BRACHTIUS.

CHRISTUS URBE BALAT.

Ad captum decet os ovium demittere, ut agnus
Sic duce Te CHRISTUS BALAT in URBE Dei.

Der Priester seine Red einfältiglich soll richten
Nach seiner Schafflin Art/ nicht eigne Klugheit dichten/
Recht also lehrt Herr BRACHTI/ daß Christum jederman
In Lämbleins sanfter Stim mit Duh vernehmen kan.

B

ANAGR. IV.

ANAGR. IV.

Pastor Zedensis.

LAURENTIUS ULRICI.

CUR ILLI VIS VERNAT? IN USU CLERI ALITUR.

ILLI CUR *gemi, quæris, VIS VERNAT? IN USU*
Mens ALITUR, CLERI & flamine tincta sapit.

MAn darff sich wundern nicht / warumb sein thun sich schwinget
Empor / vnd sein Verstandt so scharff herfürder dringet.
Er vbet sein Gemüth / vnd durch des Geistes Gab
Wird es von **G**ott gerührt / das geht so schlecht nicht ab.

ANAGR. V.

Pastor Selinensis.

FRIDERICUS BRACHTIUS.

HIC SUBFERT DIRAS CURAS.

Integer *HIC animi, studiisq; celebrior, ut SUB*
FERT DIRAS CURAS, Turbine, Marte, Lupo!

Von redlichem Gemüth / vnd wolgefasten Künsten
Er seinen Standt beziert / wie sichs gebühre / in Bänken
Des Edlen Patronats, doch trägt Er Sorgen schwer /
Das die gemeine Noth nicht schad der reinen Lehr.

ANAGR. VI.

MICHAEL FÜLBORNIUS MEDICINÆ DOCTOR.

HIC FONS UBI CALERET, MEDICINA DOLORUM.

HIC UBI FONS, *graviū presens MEDICINA DOLORUM,*
Vel potior Caroli fonte, CALERET, erat.

EIn Quell von Rath vnd That / bey diesem Mann entspringet /
Mit Krafft vñ Saft gefüllt / des Krancken Leib durchdringet /
Wenn Jhn des Krieges Gram nach Wunsch stets Aessen
ließ

Die Sawr: vnd Warmen Brunn verseitgen ohn Genieß.

ANAG.

ANAGR. VII.
Notarius publ. & Wricenf.
Secretarius

SACHARIAS CRUSIUS.
SACRI HAS VIS CURAS.

Sacrum quod publicum, SACRI HAS VIS pendere CURAS,
Scribe hinc Jura potens Orbis & Urbis habes.

Der Gemeine Nutzen ist für Heiligthumb zu achten/
Wer solchen zu erhöh'n vnd fördern stets thut trachten/
Ihm billich bleibt das Recht / daß Er im Land vnd Stadt
Mag schreiben was Er soll / bey allen Blanden hat.

ANAGR. VIII.
Rector Scholæ Wricensis

JOANNES SEGER.
REGENS A SENIO.

A SENIO esse REGENS menti vel mentis habetur,
Annis quum nequeas, Ingenio esse potes.

Das Alter / oder Wis macht andre zu regieren /
Den Mann ein Weisser Bart / vnd Weiser Mund thut zieren;
Was dann nicht ist am Bart / das steckt in der Art /
Was manglet an den Jahren / durch Kunst ersetzt ward.

ANAGR. IX.

CONRECTORATUS VACANS.
CURO, NEC SONAT ARS ACTU.

CURO ego, Phæbus ait, discenda, NEC ARS SONAT
ACTU,

Negligor, aut me vi publica multa premit.

Der Gott der freyen Kunst sich billich thât beklagen /
Ob gleich wird nach gebühr der Jugend vorgetragen
Die Lehr / so wolt es feiln an Aufficht / ihrer Zween /
Was Dieren Arbeit gab / nicht können recht bestehn.

ANAGR. X.

Cantor Wricens.

VALENTINUS HIRNVURSTIUS.

EN ARS! HI NUTU VULTUS INVERSI.

EN ARS! HI VULTUS INVERSI *lumine mores,*
Et Nutu. Ut potior verberare, vita gravis!

Das ist die löblich Kunst/ Die Jugend können ziehen/
Das Sie dir am Gesicht/ wofür sie sollen fliehen/
Abmercken. Durch viel Schlag garoffte bleibt verstockt/
Was mit Bescheidenheit sonst wird herbey gelockt.

EPILOGUS:

Decados Secundæ.

Pars intermedium sibi vendicat anterior, Pars
Fus & posterior participabit idem.

In medio positi primis operantur & imis,
Sic nulla indignâ sede querela cadet.

Die forne stehn/ vnd die zu letzte seind gesparet/
An Ehrē vnd an Stand hier bleiben vngesähret/
Gleich also halten jetzt die Herrn die mittel Stell/
Den beiden theiln zu Nutz/ an Guth/ Leib/ Ehr/
vnd Seel.



ANA.

ANAGRAMMATISMORUM

Decas III.

Senator Wricensis primarius.

JACOBUS VVINCCELMANNUS.

MALA NON SUCCUBUS VINCIO.

V *Incere se va bonis, grave jus; NON SUCCUBUS istis,
Qua MALA sunt, largà, VINCIO victa, manu.*

Es überwinden nicht dich durch den bösen Willen/
Vielmehr das böse meide/ mit gutem thue es stillen/
Vnd wehr das Böse streng/ so schaff durch milde Hand//
Das sich zum Guten lenck/ so wirstu from erkandt.

ANAGR. II.

Senator & Judicii Adfessor.

DANIEL SCULTETUS.

EN DULCIS ET ALTUS!

M *Agnanimos lingua Proceres dulcedo decorat,
ALTUS ut EN Scultes, DULCIS Et ore, loco est!*

Ornehme feine Leut/ lieblich beredte Zungen/
Wol gieren/ Jedermann sie liebet vngewungen/
Wer sich des fleist/ vnd sitzt in gutem Ehrenstande/
Vor andern wird gebraucht/ geehrt im ganken Lande.

ANAGR. III.

Senator.

GEORGIUS SORA.

ROSA SUO GREGI.

Q *Uas ROSA dat frutici grates, ut ametur in ipsa,
Hac virtute SUO fert Sora dona GREGI.*

Gleich wie den Rosenstrauch die Blum macht angenehme/
Durch lieblichen Geruch/ sich also niemand schäme/
Wer sitzt vff schwerem Ambe/ das ers mit Tugend treib/
Davon sein Grandgenosß nebn ihm geachtet bleib.

ANA.

ANAGR. IV.

Senator & negociator,

THOMAS BAIJER,
HABES, ITO MARI,

A *Anonà cives refici, propriosq; penates,
Omen HABES, terris ITO, redito MARI.*

Der Nam veromintre/ daß durch seinn fleissign Handel
Versorget werden kan die Stadt/ vnd eigener Wandel/
Drumb laß er sich kein Müß zu Wasser vnd zu Lande
Verdriessen/ biß ers hab/ mit Ruh/ gebracht zum Stande.

ANAGR. V.

Capitaneus.

MARTINUS BAUM,
MARS UBI TU NAM?

MARS UBI TU, nostrà non amplius ARBORE pendes
Arma? Tuum raro NAM vacat ense latus.

Wen Mars, wo kompt er hin/ thut ihn nicht mehr verlangen/
An dieses **BAUMES** Ist die Rüstung auff zuhangen/
Da er doch immer fort vnmissig ist zu Feld/ (Weld.
Vnd mit seim scharffen Schwert chargirt manch kühnen

ANAGR. VI.

Judicij Adfessor.

ANDREAS STEINDORFIUS,
RIDENS AUDES, AN FORTIS?

RIDENS, AN FORTIS *dubitas habere, quod AUDES?*
Mens timido & risus excidit, ensis, equus.

Mit Frewdigkeit vnd Muth sein Sachen anzufehen
Wer weis/ der darff noch wol sich grössren Händeln nahen/
Einem verzagten Mann entfelt der Muth vnd Frewd/
Das Pferd entleuffe/ das Schwert verstockt ihm in der Scheud.

ANA- VII.

ANAGR. VII.
SACHARIAS FRIEDE,
HAS FER IRAS DICAE.

S*I tibi saepe DICAE scribantur, Amice, FER IRAS
HAS. Laus est publico consuluisse bono.*

W*Er der Gemeine Noth/ vnd Recht gedencet zu suchen/
Darff sich nicht kehren dran/ wenn andre Leute drum fluchen/
Das ist ein ewig Lob/ sich vmb gemeinen Schaden
Bemühen/ vnd darab viel Ungunst vff sich ladn.*

ANAGR. VIII.
MARTINUS LANGIUS.
MARS VULT IN SIGNA.

H*Orridus expertus quondam MARS officiosas
Has iterum nunc VULT IN sua SIGNA, manus.*

W*Er vormals in dem Krieg sich hat gebrauchen lassen
Den treibet immer an/ vnd wil noch eins ihn fassen (gehn
Der Mars, drum danket mich/ Herr & AN G sich werd er
Noch eins zulauffen mit/ weil ihm gefällt dis Leben.*

ANAGR. IX.
MICHAEL FARENHOLIUS.
FAS MALLE, HINC VEHITOR.

F*AS qui MALLE solet, justos transmigret ad indos,
HINC VEHITOR, felix excolito Utopiam.*

W*Es Rechte wil/ in der Welt/ wird schwerlich können bleiben/
Wer wil die Wahrheit redn/ muß lassen sich vertreiben/
Nur immer fort hindan/ zu suchen fromme Leute/
Doch wird man/ wo nicht Morgn, sie schwerlich finden heut.*

ANAGR. X.

ANAGR. X.
JOACHIMUS UTICHIUS.
AT MIHI HOC USU CIVIS.

Sumptibus acquirens diuendit aromata, merces:
Hoc Usu, jus est AT MIHI, CIVIS, ait.

An diesem Dre so weit das Bürger Recht sich breitet/
Daß es zur Handlung nicht wenig Leut verleitet/
Herr **B E T E N** sich des braucht / verkauffet Bier vnd
Waar/
Die Er theils ferne hohle / vnd lessets Kochen gaar.

EPISTROPHE.

Optimus est Princeps, mediocris publica Res est,
Rectores, Cives, Presbyteriq, boni.

Si medios primis, S primos comparet imis
Offendet censor quoslibet esse bonos.

Nempè bono melior non invidet, esse locato
Vatis honoratâ ex indice sederudis.

Schönlöblichst ist der Fürst / vnd die Republic mässig/
Regenten / Bürger / vnd die Priesterschaft nicht lässig/
Wen Mittel vnd das End sich mit dem Anfang schlicht/
Sie werden all für gut durch die censur gericht

So helet sich: wer ist guth / vergönnet nichts dem andern /
Ob einer fornen möchte / der ander hinden wandern /

So kan es auch dem Birch / der / ohne Haß vnd Neide /
Die Gäst an Phœbus Tisch / versetzt / nicht bringen Streit.



EPILO.

Cl 1926

ULB Halle 3
001 556 118



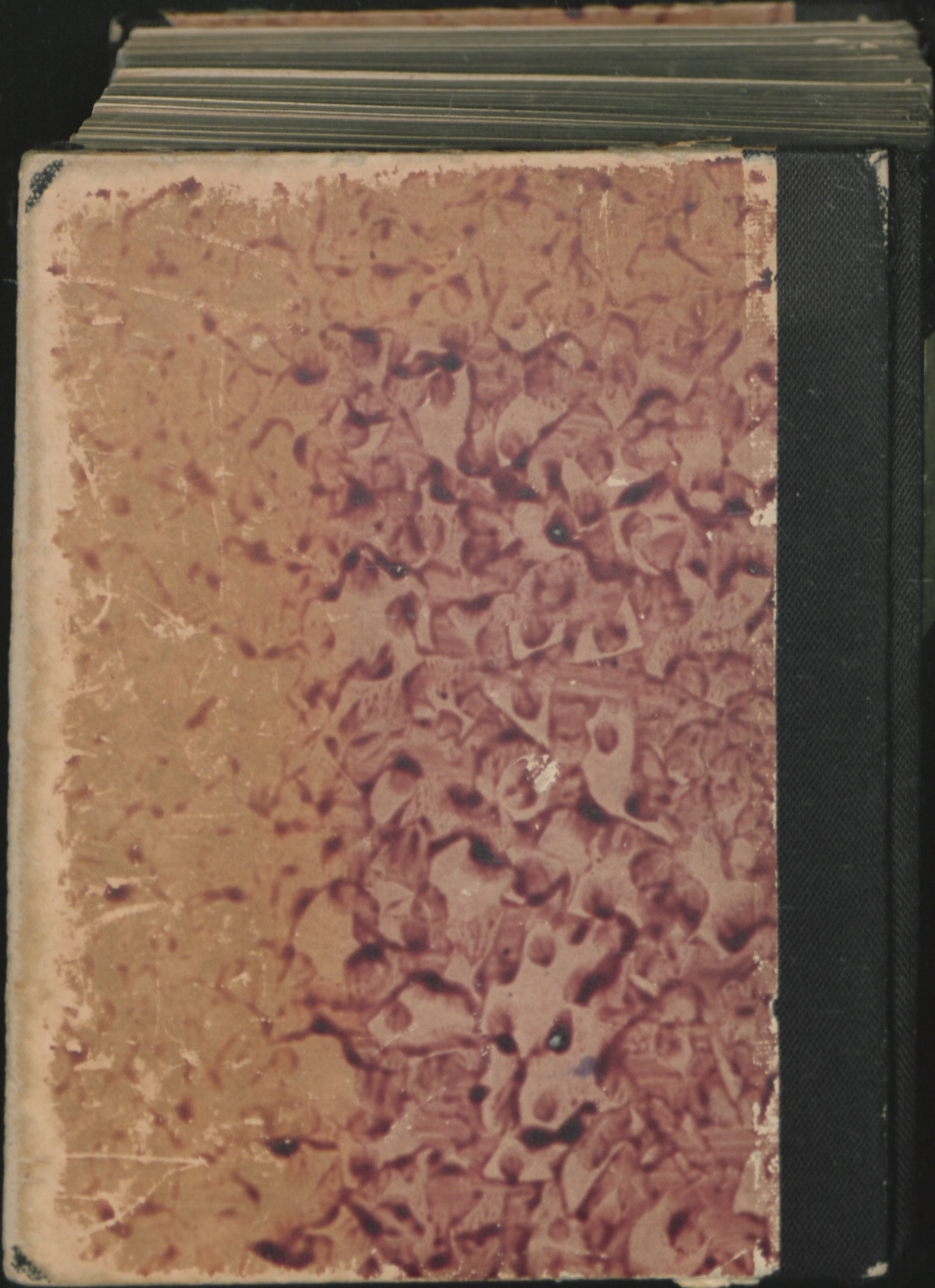
Stk. 6 = Handschrift

Sb.

Paul Friedrich
Buchbindereimeritor
Merseburg a. S.

1017







U 3022

37

MA.

ES

rmanica,

PUBLICA

D VIA

LLERO

sco,

II.

KOCHII

